



Zartbitter Workshop

Freitag, den 13.05.2016

Institutionelle Schutzkonzepte in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge

Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge haben aufgrund biografischer Belastungen, ethnischer Konflikte und unklarer institutioneller Strukturen ein hohes Risiko zum Tatort von Gewalt zu werden. Ausgehend von einer differenzierten Analyse der Risikofaktoren des Arbeitsfeldes werden Leitlinien für sozialarbeiterische Schutzkonzepte entwickelt. Schutzkonzepte sollen einen Handlungsrahmen setzen für

- Maßnahmen und Angebote zur Prävention von Gewalt innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Vorgehen im Falle der Vermutung/des Verdachts (sexueller) Gewalt innerhalb der Einrichtung
- Schutz und Hilfe für kindliche, jugendliche und erwachsene Nutzer*innen, die (sexuelle) Gewalt innerhalb oder außerhalb der Einrichtung erleben/erlebt haben

Zur Unterstützung der alltäglichen Praxis in Gemeinschaftsunterkünften werden Bausteine und Arbeitshilfen für Schutzkonzepte vorgestellt und in dem Workshop diskutiert – insbesondere Leitungsstrukturen, institutionelle Regeln, Raumgestaltung, Angebote für Nutzer*innen, Angebote für Mitarbeiter*innen (Fortbildung und Psychohygiene), Beschwerdemanagement, Verhaltenskodex, Dienstanweisungen sowie Verfahrensvorgaben im Umgang mit Gewaltdynamiken innerhalb der Einrichtung.

Die Teilnehmer*innen haben Möglichkeiten ihre Praxiserfahrungen einzubringen und Anregungen für die Weiterentwicklung von bildgestützten Kommunikationsmitteln zu Schutzkonzepten in Gemeinschaftsunterkünften zu geben.

Mehr unter www.sichere-orte-schaffen.de

- Adressatenkreis:** Leitungskräfte und Mitarbeiter*innen aus
Gemeinschaftsunterkünften/Verfahrenspfleger*innen,
Fachberater*innen
- Anmeldung:** <http://www.zartbitter.de/workshop-13-05-16.php>
- Kontakt:** fortbildung@zartbitter.de
- Ort:** Sachsenring 2-4, 50677 Köln (in den Räumen von Zartbitter)
- Zeit:** 13.05.2016 10:00 – 17:00 h
- Kosten:** 90.- € (incl. Getränke/Obst)

ermäßigter Preis für Mitarbeiter*innen Kölner Institutionen: 60.- €
- Referentinnen:** Ursula Enders (Dipl. Pädagogin, Traumatherapeutin,
Psychodrama Director, Autorin)